

Sexueller Missbrauch von Minderjährigen im Verantwortungsbereich der katholischen Kirche

Würzburg

8.11.2023



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Institut für
Gerontologie
der Universität Heidelberg

- Kurzer historischer Exkurs
- Projektstruktur
- Häufigkeit
- Betroffene
- Beschuldigte
- Tatgeschehen
- Kirchliche Reaktionen
- Prävention
- Resümee 2018
- „Five years after“

Ein kurzer historischer Exkurs

....beginnend im Jahre 1995



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Zankovitzgasse
10240 Wiesbaden

- Spiegel 1995: Das Buch der Schande
- Weitere Berichterstattung in den Medien über einzelne Fälle
- SWR 2002: Tatort Kirche: Sexueller Missbrauch durch Priester (etwa die Hälfte der Bistümer gab Auskunft: 47 Fälle in den vergangenen 30 Jahren)
- 2002 DBK: Leitlinien zum Umgang mit sexuellem Missbrauch innerhalb der katholischen Kirche (überarbeitet 2010, 2013)



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Zentrum für
die öffentliche Psyche

- Canisiuskolleg (2010)
- Raue (2010) Studie im Auftrag des Jesuitenordens
- Benediktinerabtei Ettal (2013): Institut für Praxisforschung und Projektberatung, Keupp et al.
- Westpfahl (2010) Sexuelle und sonstige Übergriffe durch Priester, Diakone und sonstige pastorale Mitarbeiter im Verantwortungsbereich der Erzdiözese München und Freising in der Zeit von 1945-2009



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Fachklinik
des öffentlichen Rechts

-Leygraf et al. (2012). Sexuelle Übergriffe durch katholische Geistliche in Deutschland

-Bericht zum Abschluss der Tätigkeit der Hotline der Deutschen Bischofskonferenz für Opfer sexuellen Missbrauchs (2013)



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Zankovitzberg
535 051 Selters (Rheinl.)

- Kriminologische Studie zum Missbrauch in der katholischen Kirche Deutschlands (2011-2013)
Christian Pfeiffer, KFN



- 28.8.2013 Offene Ausschreibung für ein interdisziplinäres Forschungsverbundprojekt „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“
- Zweistufiges Kompetitives Bewerbungsverfahren;
wissenschaftlicher Beirat
- Vertrag zwischen den 27 Erzdiozesen sowie dem Verband der Diözesen Deutschlands
- Projektlaufzeit: 1.7.2013- 31.12 2017- verlängert bis 30.9.2018



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Zukunft
als öffentliches Rechts



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN



Mitglieder des Forschungskonsortiums

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Prof. Dr. Harald Dreßing (Verbundkoordinator) und Prof. Dr. Hans-Joachim Salize

Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Dieter Dölling und Prof. Dr. Dieter Hermann

Professur für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug, Universität Gießen

Prof. Dr. Britta Bannenber

Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Kruse und Prof. Dr. Eric Schmitt

Teilprojekte

- TP 1** **Qualitative und quantitative Erfassung der Datenlage und Datenhaltungspraktiken in den 27 Diözesen**

- TP 2** **Qualitative biografische Analyse in Form von Interviews mit Betroffenen sowie beschuldigten und nicht beschuldigten Klerikern**

- TP 3** **Strafaktenanalyse**

- TP 4** **Analyse der kirchlichen Präventionsarbeit und von Präventionsaspekten**

- TP 5** **Sekundäranalyse von nationalen und internationalen empirischen Befunden und Studien, methodenkritische Metaanalyse**

- TP 6** **Quantitative Analyse von Personal- und Handakten der 27 Diözesen**

- TP 7** **Anonyme Online-Befragung von Betroffenen**

Der kombinierte Einsatz unterschiedlicher qualitativer und quantitativer Forschungsansätze wird es erlauben, belastbare Aussagen zu folgenden Themenbereichen zu machen:

- Kennzahlen des quantitativen Umfangs des sexuellen Missbrauchs Minderjähriger in der katholischen Kirche.
- Strukturen und Dynamiken, die entsprechende Tatvorgänge befördern oder begünstigen.
- Sichtweisen und Erfahrungen der Betroffenen.



Katholische Kirche in Deutschland

**Missbrauchsstudie dokumentiert Tausende sexuelle Übergriffe
Eine neue Studie der katholischen Kirche offenbart: Mindestens
1670 Kleriker haben sich von 1946 bis 2014 an Schutzbefohlenen
vergangen. Und der Missbrauch dauert offenbar noch an.**

Der Spiegel, 12.9.2018

Sexueller Missbrauch: Das Ausmaß des Verbrechens

Über vier Jahre lang haben die deutschen Bischöfe sexuelle Gewalt in der Kirche systematisch erforschen lassen. Wir veröffentlichen erste Ergebnisse der Studie.

Von [Evelyn Finger](#) und [Veronika Völlinger](#)

12. September 2018 DIE ZEIT Nr. 38/2018, 13. September 2018

**Pédophilie : l'Église catholique allemande « honteuse » et
« accablée »**

Une étude commanditée par l'institution montre qu'au moins 4,4 % de l'ensemble des religieux ont abusé d'enfants entre 1946 et 2014.

LE MONDE | 14.09.2018 à 10h46 |

The New York Times

New questions.
New debates.
New insights.
New analysis.
New stories.

The New York Times

Unparalleled coverage of the midterms.
And their consequences.

50% off for one year.

SUBSCRIBE NOW

In German Catholic Churches, Child Sex Abuse Victims Top 3,600, Study Finds



[Review our cookie policy](#)

- 1.H. Dreßing, B. Bannenberg, D. Dölling, D. Hermann, A. Kruse, E. Schmitt, E. Voss, A. Hoell, HJ. Salize: Sexueller Missbrauch Minderjähriger durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz Nervenheilkunde, 2015, 34: 531-535
- 2.D. Dölling, D. Hermann, B. Horten, B. Bannenberg, H. Dreßing, A. Kruse, HJ. Salize, E. Schmitt: Metaanalyse zum sexuellen Missbrauch an Minderjährigen im Rahmen der katholischen Kirche. Forensische Psychiatrie, Psychologie und Kriminologie, 2016, 10, 103-115
- 3.H. Dreßing, D. Dölling, D. Hermann, B. Horten, A. Kruse, E. Schmitt, B. Bannenberg, K. Whittaker, HJ. Salize: [Sexual abuse of minors within the Catholic Church and other institutions : A literature review](#). Neuropsychiatr, 2017, 45-55
- 4.H. Dreßing, D. Dölling, D. Hermann, B. Horten, A. Collong, A. Kruse, E. Schmitt, J. Hinner, B. Bannenberg, A. Hoell A, E. Voss, HJ. Salize: Wie aktiv ist die katholische Kirche bei der Prävention des sexuellen Missbrauchs: Erste Ergebnisse der MHG Studie. Psychiatrische Praxis, 2018,45(2), 103-105
- 5.Horten B, Dölling D, Hermann D, Kruse A, Schmitt E, Bannenberg B, Salize HJ, Dreßing H: Sexueller Missbrauch an Kindern – Entwicklungen im Hell- und Dunkelfeld seit 1953 und Implikationen für das Gesundheitswesen. 2018 12 (80) 1042-1047
- 6.Dölling D, Hermann D, Bannenberg B, Collong A, Horten B, Kruse A, Schmitt E, Salize HJ, Dreßing H: Sexueller Missbrauch an Minderjährigen in der katholischen Kirche und in anderen Institutionen im Spiegel von Straftaten. Forensische Psychiatrie, Psychologie und Kriminologie, 2019, epub ahead of print
- 7.Dreßing H, Dölling D, Hermann D, Kruse A, Schmitt E, Bannenberg B, Hoell A, Voss E, Salize HJ: Sexueller Missbrauch durch katholische Kleriker- Retrospektive Kohortenstudie zum Ausmaß und zu den gesundheitlichen Folgen der betroffenen Minderjährigen (MHG-Studie). Deutsches Ärzteblatt, 2019, 22: 389-396
- 8.Dreßing H, Dölling D, Hermann D, Horten B, Hoell A, Voss E, Salize HJ: Sexueller Missbrauch von Kindern durch katholische Priester seit 2009: Verlauf und relative Häufigkeit im Vergleich zur männlichen Allgemeinbevölkerung. Psychiatrische Praxis 2019, 46: 256-262
- 9.Dreßing H, Dölling D, Hermann D, Kruse A, Schmitt E, Bannenberg B, Hoell A, Voss E, Salize HJ,: Sexual Abuse at the Hands of Catholic Clergy. Deutsches Ärzteblatt International, 2019, 116: 389-396.
- 10.Dreßing H, Dölling D, Hermann D, Kruse A, Schmitt E, Bannenberg B, Whittaker K, Hoell A, Voss E, Salize HJ.: [Child Sexual Abuse by Catholic Priests, Deacons, and Male Members of Religious Orders in the Authority of the German Bishops' Conference 1946-2014](#). Sex Abuse. 2019 Dec 11:1079063219893371. [Epub ahead of print]
- 11.Hermann D, Dölling D, Collong A, Horten B, Dreßing H, Salize HJ, Kruse A, Schmitt E, Bannenberg B: Institutionelle Bedingungen des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen. Eine vergleichende Analyse von Straftaten. Monatsschrift für Kriminologie. 2019, 103: 1-13.
- 12.Dreßing H, Hermann D, Dölling D, Collong A, Horten B, Salize HJ: Sexueller Missbrauch von Minderjährigen im Verantwortungsbereich der katholischen Kirche: Institutionelle Spezifika. Fortschr Neurol Psychiatr 2020 doi.org/10.1055/a-1222-1690 Online ahead of print.

Häufigkeit des sexuellen Missbrauchs

	Gesamt	Diözesan- priester	Diakone	Ordens- priester
gesichtete Akten	38.156	28.208	2.356	7.534
Beschuldigte	1.670	1.429	24	159
Quote	4,4 %	5,1 %	1,0 %	2,1 %

Modell:	Beschuldigte:	Kleriker (aktiv oder im Ruhestand) im VDD zwischen 1946 und 2014	
	Akten:	10 Diözesen:	Handakten 1946 - 2014, Personalakten 1946 - 2014
		17 Diözesen:	Handakten 1946 - 2014, Personalakten 2000 - 2014

Limitationen

- Es gibt Hinweise darauf, dass in der Vergangenheit Akten teilweise vernichtet oder manipuliert wurden.
- Die ermittelte Quote ist die Spitze des Eisbergs, dessen tatsächliche Größe unbekannt ist.

Unterschiede zwischen Kleriker- Gruppen

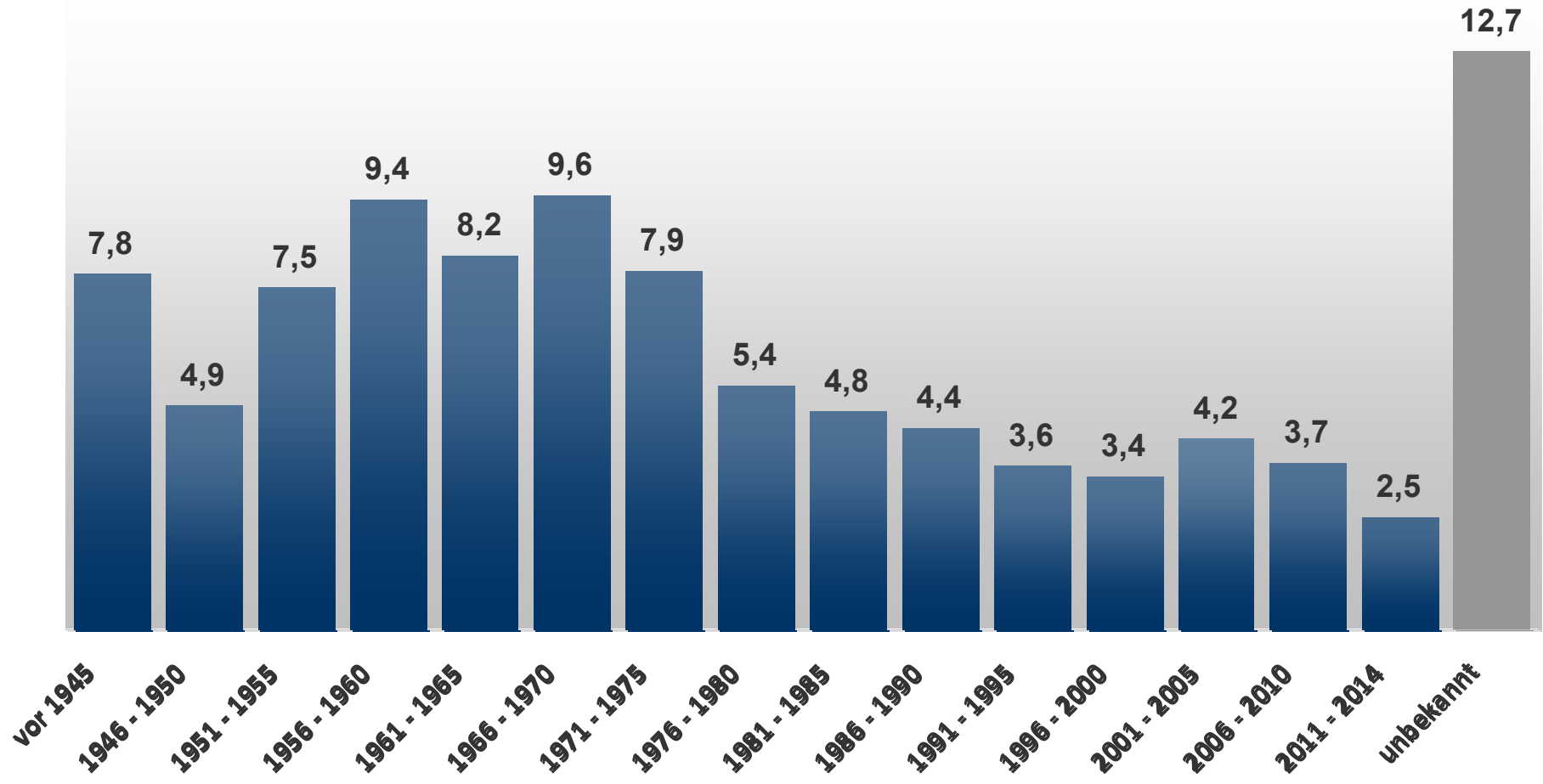
Beschuldigte Diözesanpriester **5,1 %**

Beschuldigte Diakone **1,0 %**

Der Unterschied ist statistisch signifikant ($p < 0,0001$)

Zeitliche Verteilung der Beschuldigungen Analyse Personalakten

Quelle: Personalakten der Mannheimer Hochschule (1945 bis 2014)



- Sexueller Missbrauch durch katholische Kleriker ist ein anhaltendes Problem.
- Es handelt sich keinesfalls um ein historisches Phänomen, das in der Vergangenheit abgeschlossen ist.
- Weitere Aufklärung, Aufarbeitung und Prävention sind deshalb dringend notwendig.

Sexueller Missbrauch von Kindern durch katholische Priester seit 2009: Verlauf und relative Häufigkeit im Vergleich zur männlichen Allgemeinbevölkerung

Sexual Abuse of Children by Catholic Priests since 2009: Course and Relative Frequency Compared to the Male General Population

Autoren

Harald Dreßing¹, Dieter Dölling², Derik Hermann², Barbara Horten¹, Andreas Hoell¹, Elke Voss¹, Hans-Joachim Salize¹

Anzahl Betroffener

Ermittelt aus

Personalakten

Strafakten

Interviews

anonymer
Onlinebefragung

3.677

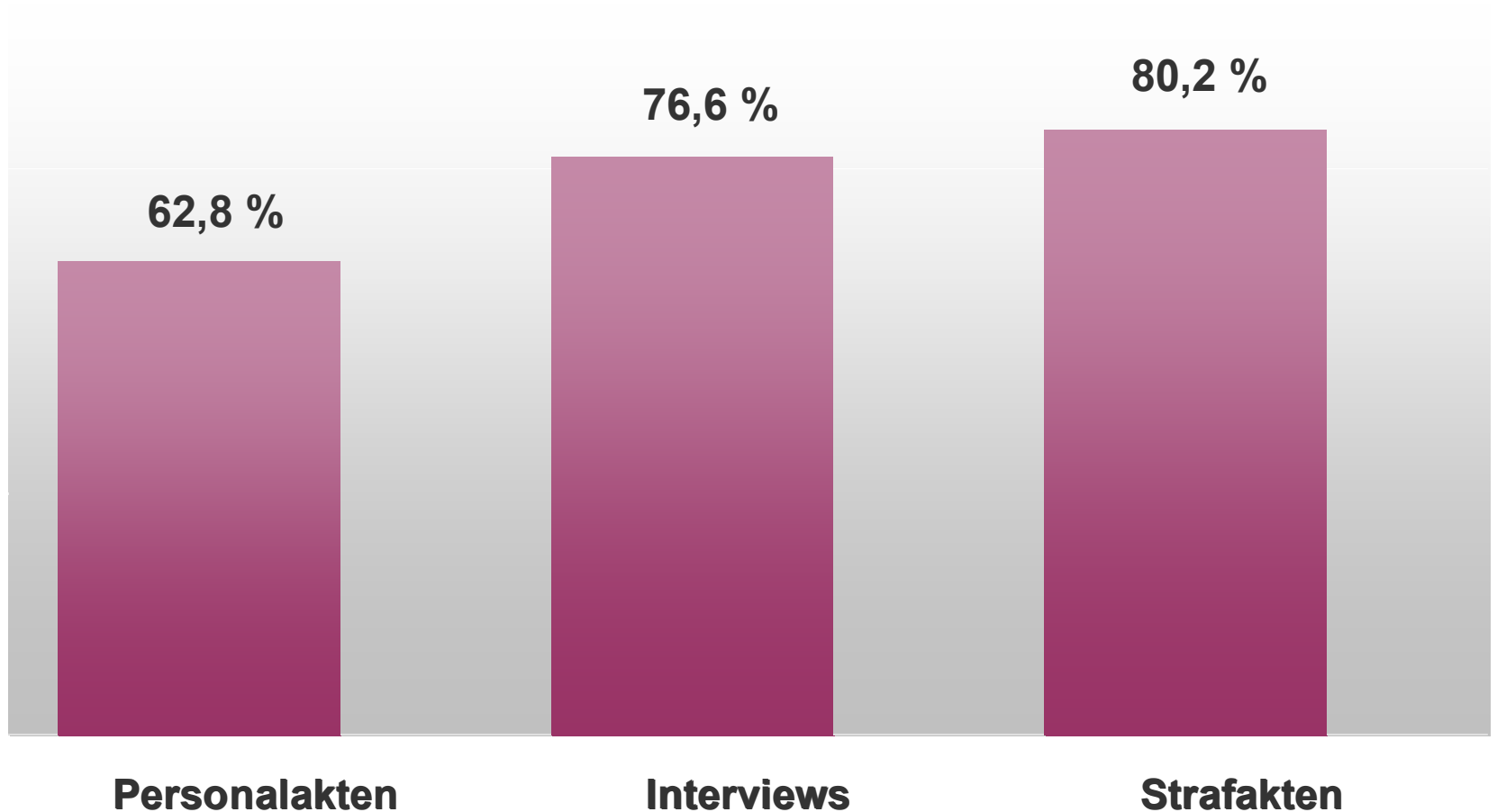
645

214

69

Dies ist **nicht** gleichbedeutend mit der Gesamtzahl aller Betroffenen im Untersuchungszeitraum!

Anzahl männlicher Betroffener



Sexual abuse of female and male minors by clergies before and after 1992: percentage of accused clergies

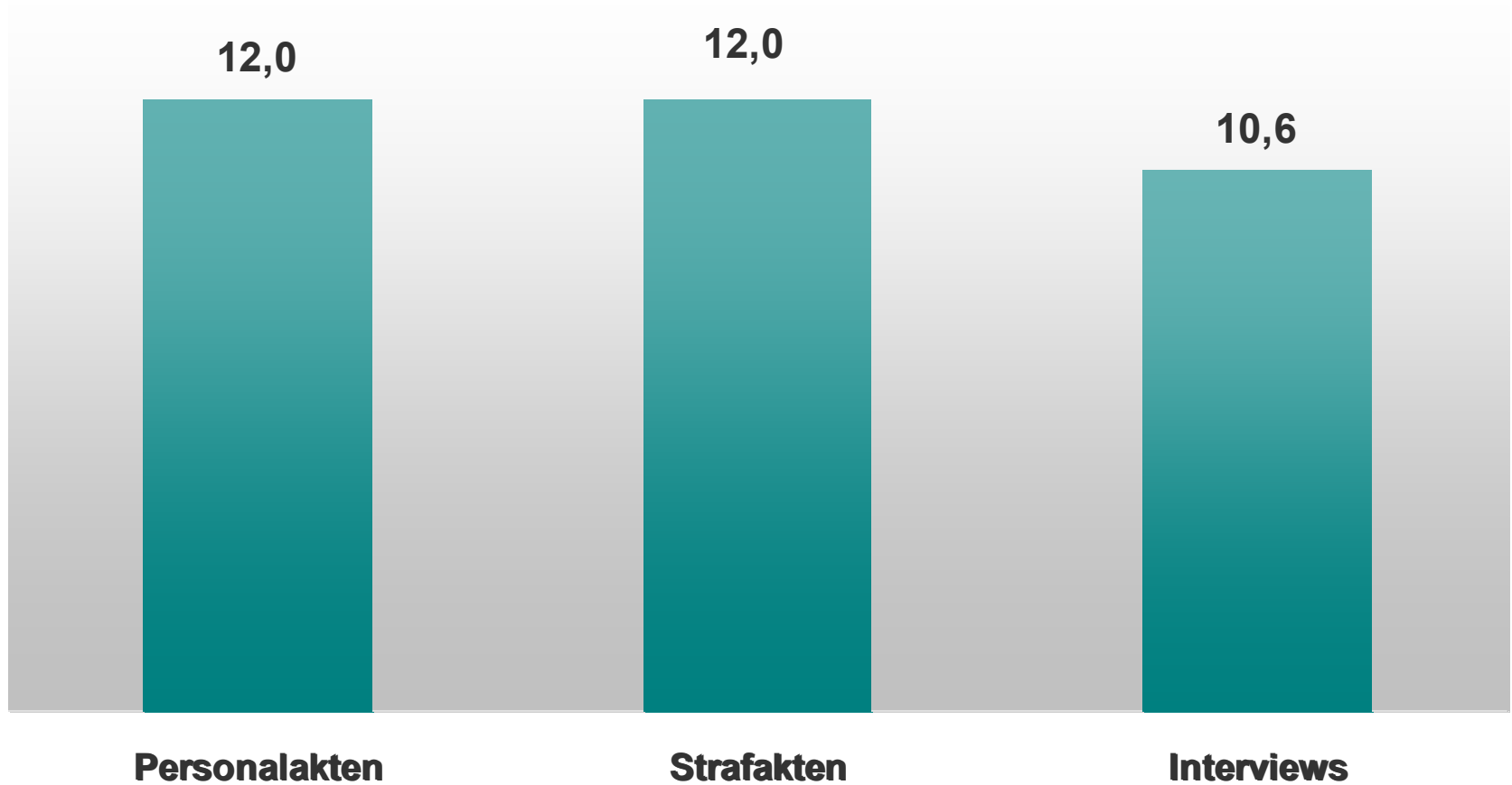
Gender of victim	female	male
Up to 1992	40%	74%
After 1992	21%	84%

Weder Homosexualität noch Zölibat sind alleinige Ursachen für den sexuellen Missbrauch von Minderjährigen.

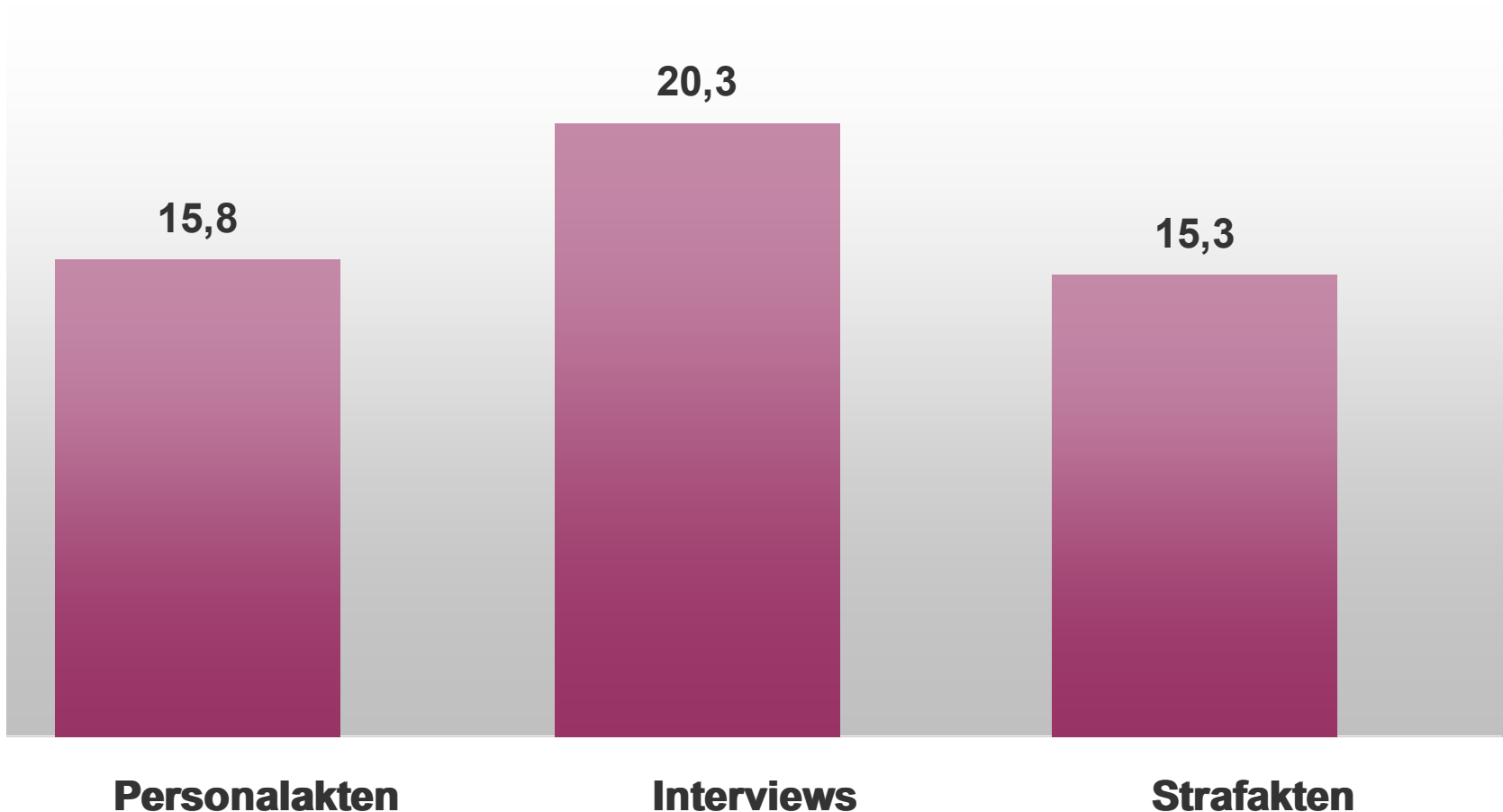
Aber ...

das komplexe Zusammenspiel von **sexueller Unreife** und **abgewehrten und verleugneten homosexuellen Neigungen** in einer ambivalenten, **teilweise auch offen homophoben Umgebung** können eine Erklärung für das Überwiegen männlicher Betroffener beim sexuellen Missbrauch durch katholische Kleriker bieten.

Alter der Betroffenen beim ersten Missbrauch in Jahren (Mittelwerte)

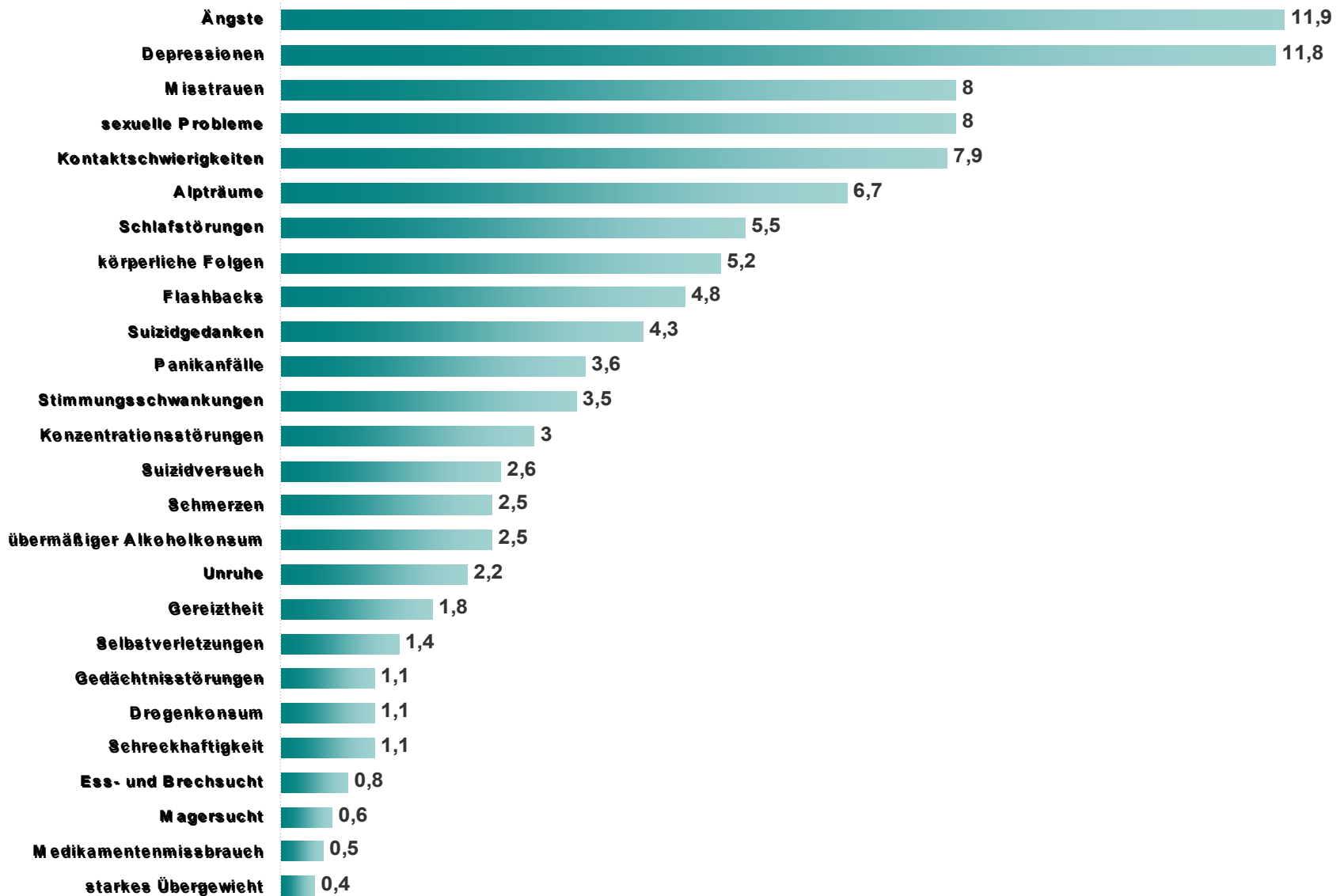


Dauer des individuellen Missbrauchsgeschehens in Monaten (Mittelwerte)



Gesundheitliche Folgen bei Betroffenen

Mehrfachnennungen, Betroffene mit Benennung Folgen in Personalakte Beschuldigter n=1.028 ; 28,0 %



Deutsches Ärzteblatt

Deutsches Ärzteblatt (A) Nr. 22 vom **31.05.2019**, Seite M-389
Fachzeitschrift/Freitag, Köln

Originalarbeit

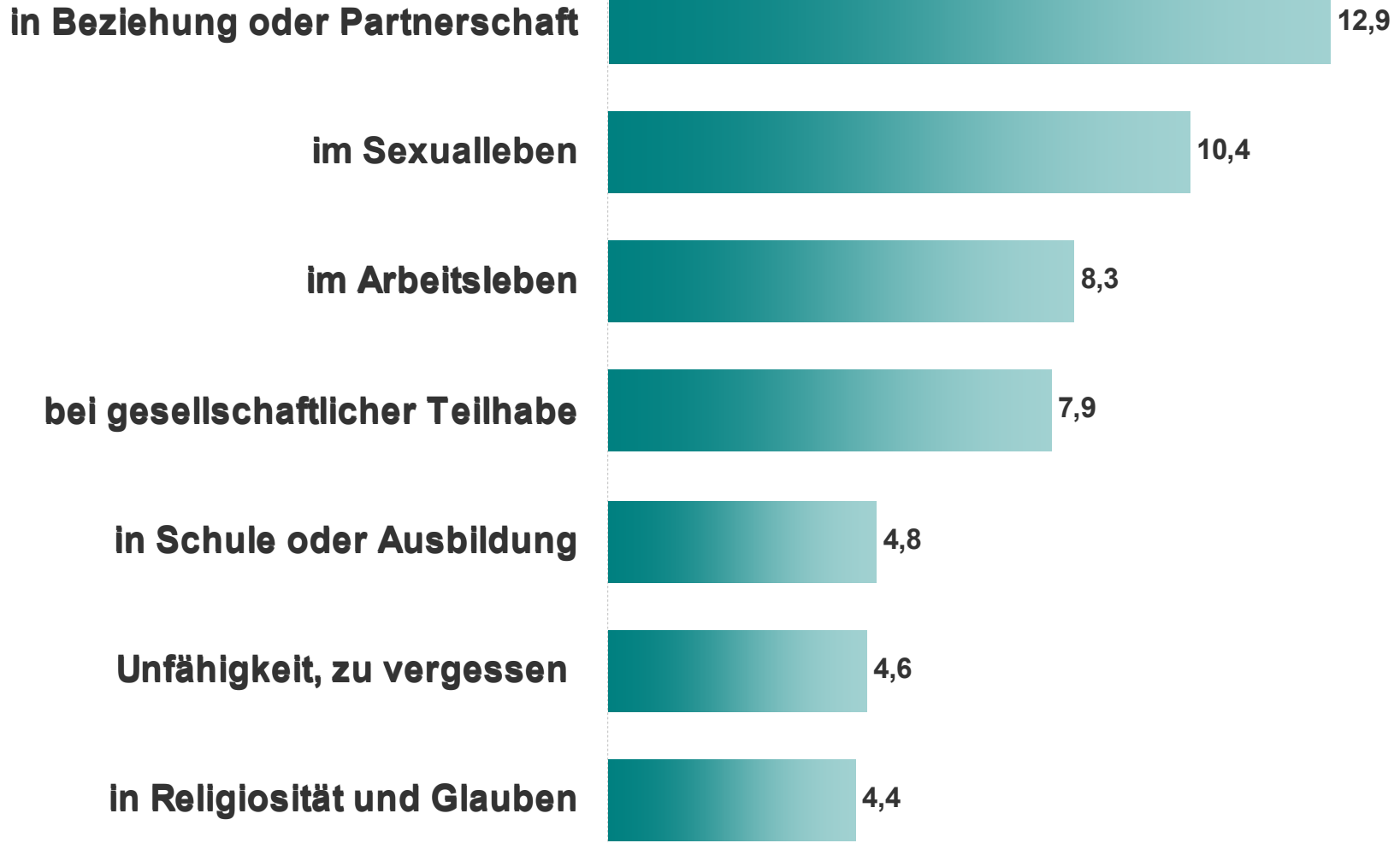
Sexueller Missbrauch durch katholische Kleriker

Retrospektive Kohortenstudie zum Ausmaß und den gesundheitlichen Folgen
der betroffenen Minderjährigen (MHG-Studie)

Harald Dreßing, Dieter Dölling, Dieter Hermann, Andreas Kruse, Eric Schmitt,
Britta Bannenberg, Andreas Hoell, Elke Voss, Hans Joachim Salize

Soziale Folgen bei Betroffenen

Mehrfachnennungen, Betroffene mit Benennung Folgen in Personalakte Beschuldigter n = 890; 24,3 %



Beschuldigte

	Gesamt- zahl	Diözesan- priester	Diakone	Ordens- priester	un- bekannt
aus Personalakten	1.670	1.429	24	159	58
aus Strafakten	209	165	2	39	
aus Interviews	50	45	1	4	-

Mittleres Alter der Beschuldigten bei Ersttat

Personalakten **42,6** Jahre

Strafakten **40,5** Jahre

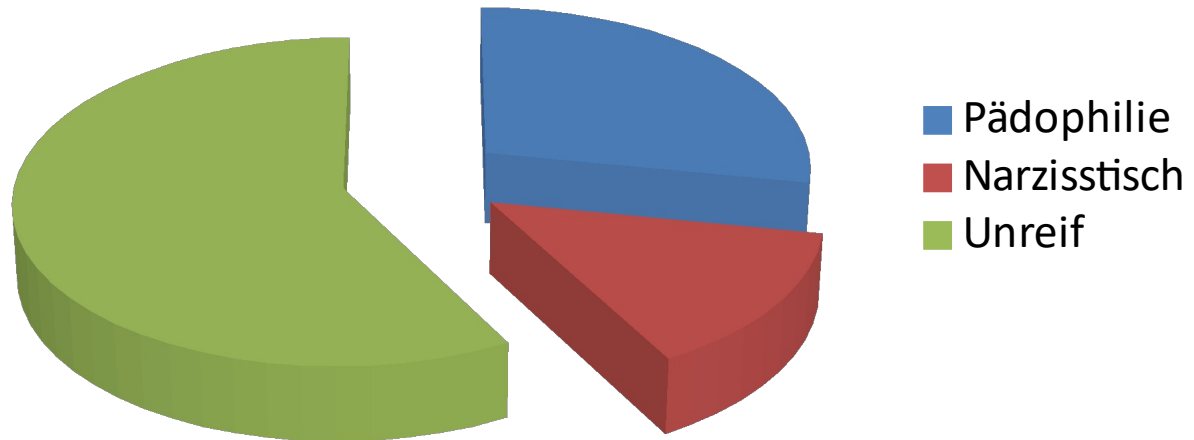
Interviews **30,2** Jahre

Mittlerer zeitlicher Abstand
zwischen Weihe und Ersttat **14,3** Jahre

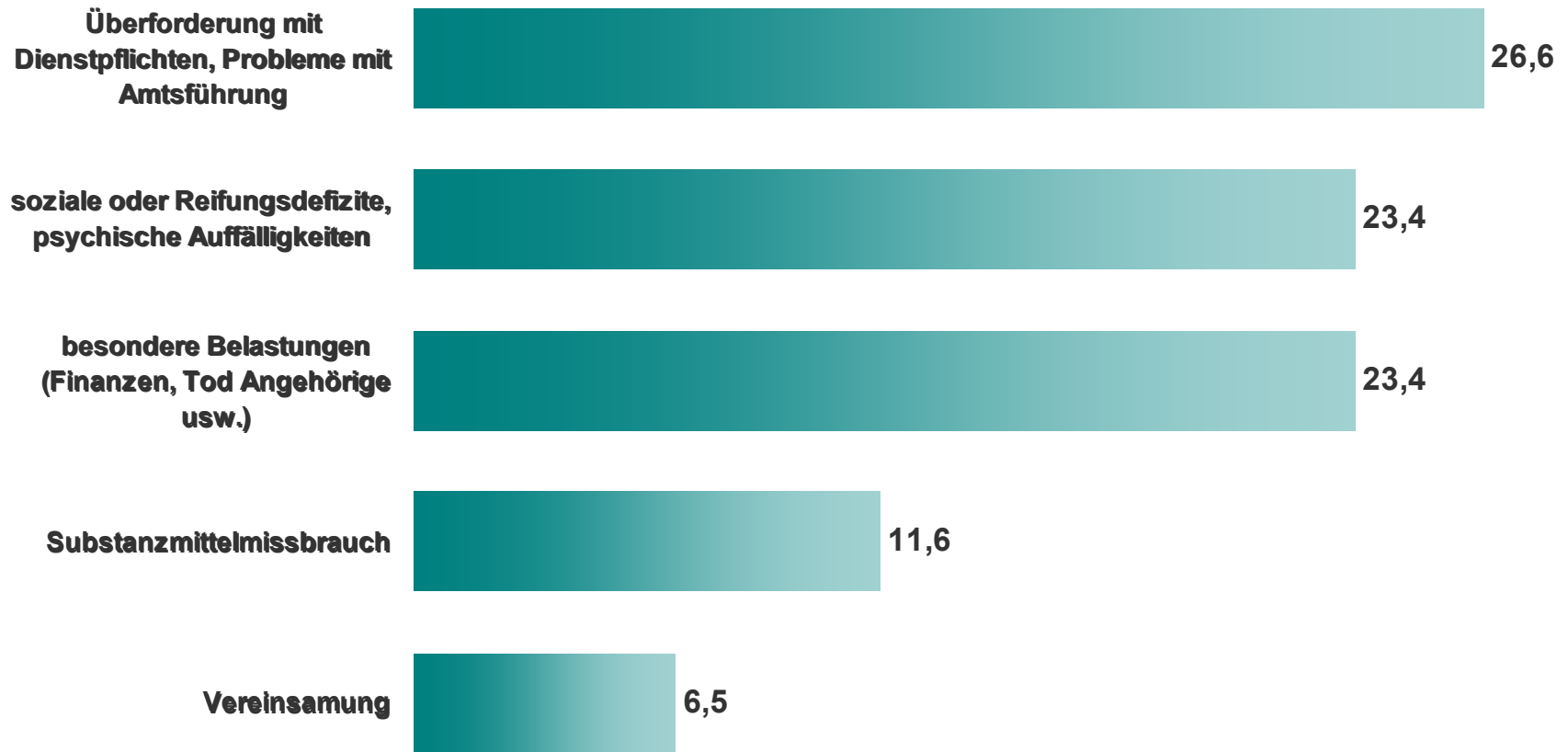
Hinweise auf die sexuelle Orientierung Beschuldigter

	Personalakten	Strafakten	Interviews
Homosexualität	14,0 %	19,1 %	72,0 %
Pädophilie	28,3 %	28,2 %	28 %

Typen von Beschuldigten

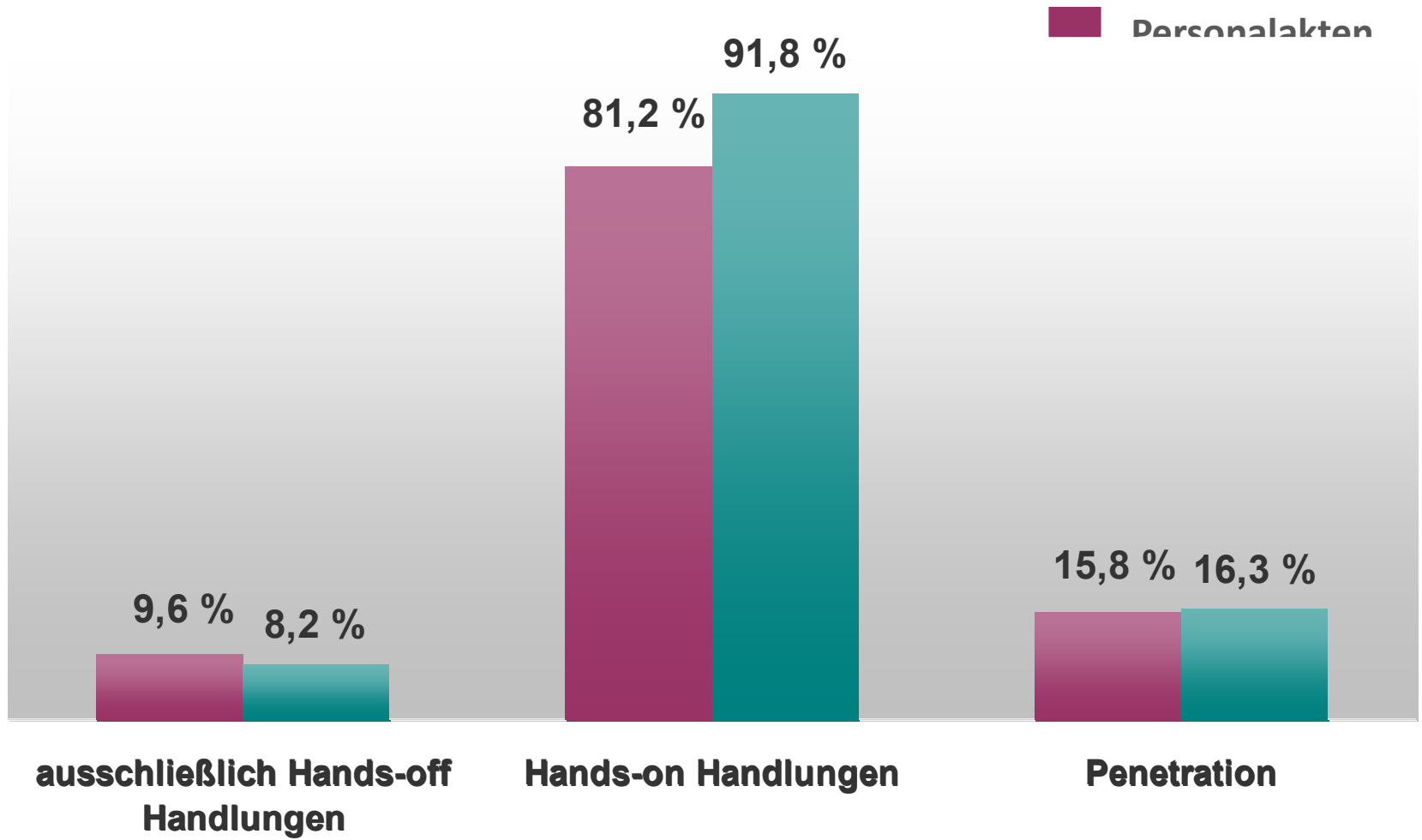


Dokumentierte Hinweise auf Überforderung Beschuldigter (in % aller Beschuldigten)



Hinweise auf selbst erlebten sexuellen Missbrauch in Kindheit: 1,8 % (Personalakten)
auf selbst erlebte sexuelle Gewalt in Herkunftsfamilie: 12,0 % (Interviews)

Tatgeschehen (% Betroffene)



Reaktion der Kirche

Versetzungen von Diözesanpriestern

intradiözesane Versetzungen		Mittlere Zahl Versetzungen innerhalb Diözese	p-Wert (2-seitig)*
	Diözesanpriester ohne Beschuldigung	3,6	< ,001
	Diözesanpriester mit Beschuldigung	4,4	

interdiözesane Versetzungen		Versetzung in andere Diözese	p-Wert (2-seitig)**
	Diözesanpriester ohne Beschuldigung	29,0 %	< ,001
	Diözesanpriester mit Beschuldigung	33,2 %	

Die **Reaktion der Kirche** auf eine erhebliche Anzahl von Fällen des sexuellen Missbrauchs war **inadäquat**.

Der **Schutz von Institution und Beschuldigten hatte Vorrang** vor den Interessen der Betroffenen.

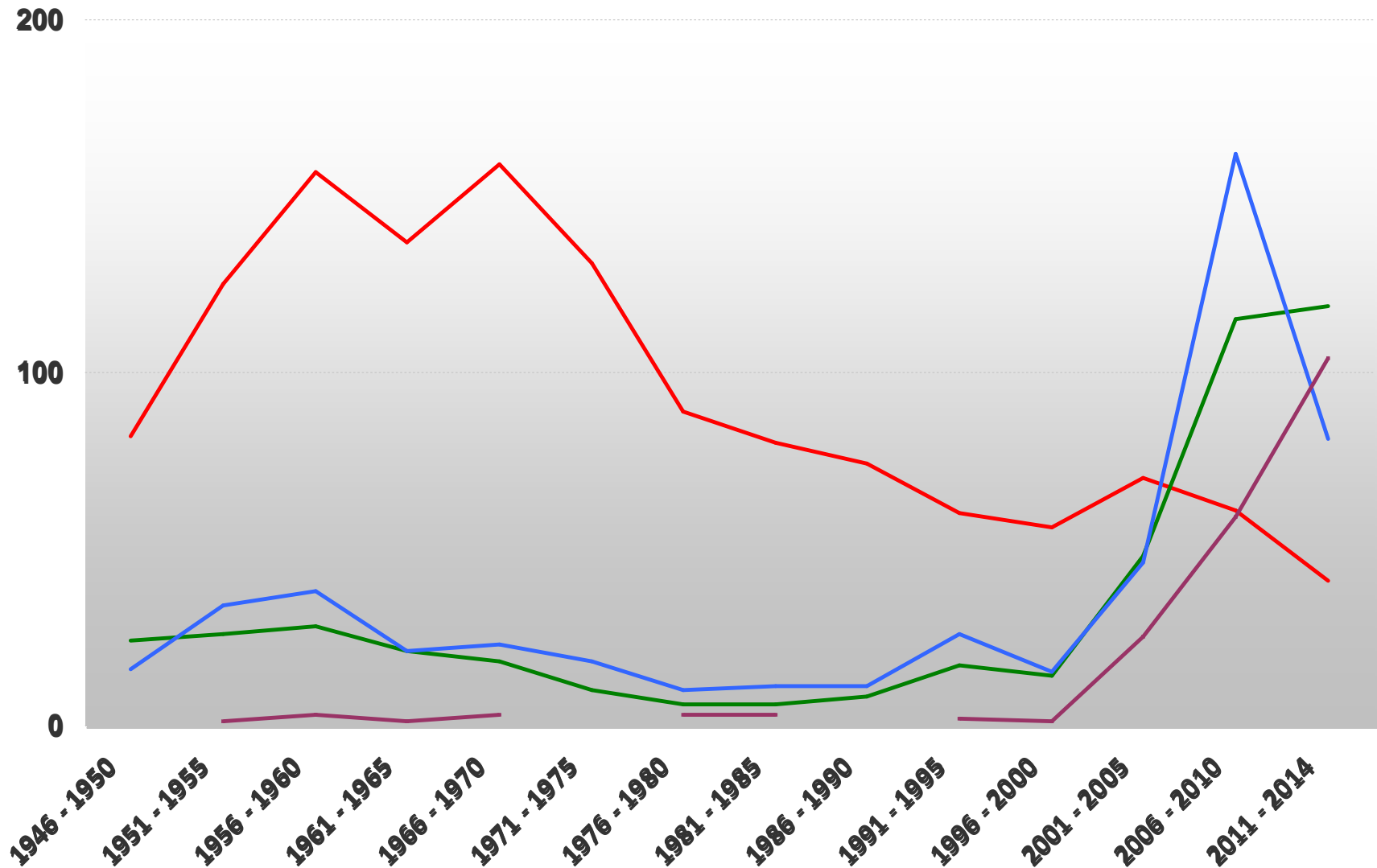
Kirchenrechtliche Verfahren wegen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger

	Anzahl der Beschuldigten	Anteil an allen Beschuldigten (n = 1.670)
Kirchenrechtliches Verfahren eingeleitet	566	33,9 %
Kein kirchenrechtliches Verfahren eingeleitet	885	53,0 %
Unbekannt, keine Angabe	219	13,1 %
Gesamt	1.670	100 %

Meldung an die Kongregation für die Glaubenslehre

	Anzahl der Beschuldigten	Anteil an allen Beschuldigten (n = 1.670)
Meldung	233	13,9 %
Keine Meldung	1.165	69,8 %
Meldung unbekannt, keine Angabe	272	16,3 %
Gesamt	1.670	100 %

Zeitlicher Verlauf von Ersttaten, Strafanzeigen und kirchenrechtlichen Verfahren



Ausgang kirchenrechtlicher Verfahren

(Mehrfachnennungen, n = 566)

Verfahrensausgänge	Zahl Beschuldigte	Anteil an allen Beschuldigten (n = 1.670)	Anteil Beschuldigte mit Verfahren (n=566)
Verfahren bei Erfassung nicht abgeschlossen	34	2,0 %	6,0 %
keine Strafe oder Sanktion	154	9,2 %	27,2 %
Änderung des Tätigkeitsfeldes	278	16,6 %	49,1 %
Zelebrationsverbot	203	12,2 %	35,9 %
Frühpensionierung	164	9,8 %	29,0 %
Therapieanweisung ambulant	148	8,9 %	26,1 %
Therapieanweisung stationär	127	7,6 %	22,4 %
Beurlaubung	119	7,1 %	21,0 %
inradiözesane Versetzung	116	6,9 %	20,5 %
Ermahnung	103	6,2 %	18,2 %
Geldstrafe	102	6,1 %	18,0 %
Exerzitien	95	5,7 %	16,8 %
andere als genannte Sanktionen	92	5,5 %	16,3 %
Exkommunikation	88	5,3 %	15,5 %
Entlassung aus dem Klerikerstand	41	2,5 %	7,2 %
interdiözesane Versetzung	39	2,3 %	6,9 %
Kürzung der Bezüge	35	2,1 %	6,2 %

Klerikalismus

Sexueller Missbrauch von Priestern wurde von klerikal agierenden Kirchenoberen **primär als Gefährdung der Institution und des klerikalen Systems** wahrgenommen.

Die Sanktionierung der Taten und der Schutz der Betroffenen traten hinter **das Interesse, Amt und System zu schützen**, zurück.

- Prävention

Struktur und Ressourcen der Präventionsarbeit

(Stand 2014)

Stellenkontingente der Präventionsbeauftragten	Zahl Diözesen
Kein oder nicht definiertes Stundenkontingent	6 (22 %)
Bis 20 Wochenstunden (max. 0,5 Stelle)	10 (37 %)
21 bis 30 Wochenstunden (max. 0,75 Stelle)	1 (4 %)
31 bis 40 Wochenstunden (max. 1,0 Stelle)	8 (30 %)
Mehr als 40 Wochenstunden	2 (7 %)
Stellenkontingente über alle Diözesen	26,4 Std. (mittlere Wochenstunden)

Prävention

Die Präventionsbeauftragten verweisen auf „**klerikale Machtstrukturen**“ sowie eine spürbare **Reaktanz** bei manchen Klerikern hinsichtlich der Missbrauchsproblematik, die die Umsetzung von wirksamen Schutzkonzepten insbesondere in den Seelsorgeeinheiten erschwert.

Beichte

Aus wissenschaftlicher Sicht ist auch die **Verantwortung des Beichtvaters** für eine angemessene Aufklärung, Aufarbeitung und Prävention von sexuellen Missbrauchstaten zu betonen.

Missbrauch in der katholischen Kirche: Beichte für Erstkommunionkinder steht in der Kritik

Vor der Erstkommunionfeier müssen die meisten katholischen Kinder zur Beichte – aber der Beichtstuhl kann auch zum Tatort für Missbrauch werden. Das zeigt eine Studie.

13. April 2023, 6:47 UhrQuelle: ZEIT ONLINE, dpa

Resümee

Beim Missbrauch Minderjähriger durch Kleriker handelt es sich **nicht nur um das Fehlverhalten Einzelner**, sondern das Augenmerk ist auf die **für die katholische Kirche spezifischen Strukturmerkmale** zu richten, die sexuellen Missbrauch Minderjähriger begünstigen oder dessen Prävention erschweren.

4 für die katholische Kirche spezifische Risikofelder

Klerikalismus

Problematische Sexualmoral

Anforderungen an katholische Priester: Zölibat etc.

Ausschluss von Frauen im Priesteramt

Five years after...

Synodaler Weg

- „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“ (**Klerikalismus**)
- „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ (**Sexualmoral**)
- „Priesterliche Existenz heute“ (**Zölibat etc.**)
- „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ (**Ausschluss von Frauen**)

Ergebnis?

Verfahren zur Anerkennung des Leids

„Eine einzige Katastrophe“ (Kirche will die Kontrolle behalten)

Reaktualisierung der Traumata, OEG-Verfahren

SEXUELLE GEWALT: Warum nicht eine Wahrheitskommission?
VON HARALD DRESSING

FAZ 06.07.2021

WARUM?

GESETZLICHE GRUNDLAGE FÜR TIEFERGEHENDE ANALYSE MIT
VERÖFFENTLICHUNG VON NAMEN IST IN DEUTSCHLAND NICHT
GEGEBEN

Was auch fehlt:

Nationale repräsentative Dunkelfeldstudie

Eklatantes Versagen der Politik

Stattdessen:

Studien mit unterschiedlichen Methoden, nicht vergleichbar, Probleme mit Veröffentlichung von Namen

Bad guy- Good guy

Die Welt (der katholischen Kirche) ist aus den Fugen....

Mit Spannung wird ein Gutachten erwartet, das der in Mannheim wirkende Wissenschaftler Harald Dreßing für den Herbst angekündigt hat. Seine Erläuterungen zur großen MHG-Studie führten 2018 zu jenen Verwerfungen, die im römischen Castel Gandolfo sogar den mit dem Tode ringenden Papst Benedikt XVI. alias Joseph Ratzinger in Bedrängnis brachten. Auf eine radikale Erneuerung warten Gläubige seither vergebens.

(Mannheimer Morgen, 17.5.2023)